

Bei VET-CERT handelt es sich um ein von ARQA-VET gemeinsam mit zahlreichen nationalen und internationalen Projektpartnern entwickeltes und koordiniertes Leonardo da Vinci Projekt. Der genaue Projekttitel lautet:

Qualifizierung als Weg zur Qualität: Zertifizierung von Personen mit Funktionen innerhalb von Qualitätsmanagementsystemen in der beruflichen Erstausbildung sowie in der Erwachsenenbildung

(Qualification as a way to quality: Certification of persons holding functions in quality management systems in initial VET and in adult education).

Mit dem VET-CERT Projekt soll die Kompetenzentwicklung von Personen mit Qualitätsmanagementfunktionen in der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Erwachsenenbildung gefördert werden. Dies wird die weitere Umsetzung der Qualitätsinitiative Berufsbildung (QIBB) und die Umsetzung des geplanten Qualitätsrahmen für die Erwachsenenbildung (Ö-CERT) unterstützen sowie die nationale Implementierung des Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung/ EQARF in beiden Sektoren fördern. Professionell qualifizierte und zertifizierte Qualitätsverantwortliche (z. B. Schulleiter/innen, Schulqualitätsprozessmanager/innen, Landesqualitätsprozessmanager/innen, Qualitätsbeauftragte in der Erwachsenenbildung etc.) sollen damit ein fundiertes Verständnis von QM-Instrumenten und deren Einsatzmöglichkeiten erhalten.

Die beiden Hauptziele des Projekts sind demnach:

- > sicherzustellen, dass jene Personen, die mit Qualitätsmanagement in beruflichen Institutionen zu tun haben, die nötigen Kompetenzen entweder neu erwerben oder aus anderen Kontexten mitbringen und diese anerkennen lassen
- > diese Kompetenzen durch einen Zertifizierungsprozess sichtbar zu machen.

Folgende Produkte sollen im Rahmen von VET-CERT entstehen:

- > Kompetenzprofile für Qualitätsverantwortliche auf den verschiedenen Systemebenen
- > Vorschläge für ein Rahmencurriculum (Schulungsinhalte, Schulungsmethoden, Schulungsinstitutionen)
- > sowie ein Zertifizierungskonzept, das die Anerkennung non-formaler und informeller Kompetenzen berücksichtigt

Projektstart: 1.2.2011

Kick-off Meeting: 17.3.2011

Projektende: 31.1.2013

Internationale Partner:

- > BIBB - Bundesinstitut für Berufsbildung (Deutschland) ([www](http://www.bibb.de))
- > FETAC - Further Education and Training Awards Council (Irland) ([www](http://www.fetac.ie))
- > CPI - National Institute for VET (Slowenien) ([www](http://www.cpi.si))

Nationale Partner in dem Projekt:

- > Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) ([www](http://www.oibf.at))
- > Donau-Universität Krems, Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement ([www](http://www.duneeu.ac.at))
- > HTL Steyr ([www](http://www.htl-steyr.at))
- > Universität Graz, Institut für Wirtschaftspädagogik ([www](http://www.wpa.uni-graz.at))

Assoziierte Partner:

- > Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Sektion Berufsbildung ([www](http://www.bmbwf.at))
- > Pädagogische Hochschule Burgenland ([www](http://www.phb.burgenland.at))
- > Arbeiterkammer Wien ([www](http://www.arbeiterkammer.at))
- > Österreichische Wirtschaftskammer ([www](http://www.wirtschaftskammer.at))
- > Berufsförderungsinstitut (BFI) ([www](http://www.bfi.at))